



# Verhandelt

## NIEDERSCHRIFT

über die ordentliche Hauptversammlung der  
advides AG, Sitz Frankfurt am Main

Am 03.05.2019

- dritten Mai zweitausendundneunzehn -  
begab sich der unterzeichnende Notar

**Dr. Markus Lieck**

mit den Amtsräumen in 10719 Berlin, Kurfürstendamm 33, auf Ersuchen des Vorstands der advides AG in das Hotel Ku'Damm 101, Kurfürstendamm 101, 10711 Berlin, um über die Verhandlungen und Beschlüsse der dorthin auf heute Nachmittag, 16.00 Uhr, einberufenen

ordentlichen Hauptversammlung

der advides AG mit dem Sitz in Frankfurt am Main (Geschäftsanschrift: Im Technologiepark 7, 15236 Frankfurt (Oder)) folgende Niederschrift aufzunehmen:

## I.

Zu der Hauptversammlung waren erschienen:

- A. Vom Aufsichtsrat der Gesellschaft, welcher besteht aus
  - 1. Herrn Terry Brinker (Aufsichtsratsvorsitzender)
  - 2. Frau Weronika Zelazna (stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende),
  - 3. Herr Thoralf Schapke,die unter Ziffer 1 bis 3 genannten Personen.
  
- B. Der Vorstand der Gesellschaft, welcher besteht aus Herrn Uwe Bläsing.
  
- C. Von den Aktionären der Gesellschaft und ihren Vertretern die in der von der Gesellschaft geführten Teilnehmerliste aufgeführten Personen. Die Präsenzen wurden durch Eintragung in die Teilnehmerliste festgestellt. Bei der Eingangskontrolle wurden die Zugänge erfasst. Zu- und Abgänge wurden über die Ein- und Ausgangskontrolle fortlaufend erfasst und die Teilnehmerliste entsprechend aktualisiert.

## II.

Um 16:14 Uhr eröffnete der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Terry Brinker, die Hauptversammlung, übernahm als Aufsichtsratsvorsitzender gemäß § 13 Abs. 1 der Satzung den **Vorsitz** und begrüßte die Aktionäre und Aktionärsvertreter und Gäste.

Bezüglich der **Formalien** stellte der Vorsitzende fest, dass die Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung mit dem gesetzlich geforderten Inhalt am 26.03.2019 im Bundesanzeiger veröffentlicht worden ist, so dass die Hauptversammlung form- und fristgemäß einberufen wurde. Am 26.03.2019 sei die Einladung mit den anderen zugänglich zu machenden Unterlagen auch auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht

worden. Diese Unterlagen lägen seit der Einberufung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft aus und könnten in der Versammlung eingesehen werden, wo sie im Saal am Podium auslagen.

Dem Notar liegt ein Auszug aus dem Bundesanzeiger vom 26.03.2019 vor, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass der Vorstand die nach § 125 AktG erforderlichen Mitteilungen an die Kreditinstitute, Aktionärsvereinigungen und Aktionäre fristgemäß vorgenommen hat.

Zum Versammlungsraum erklärte der Vorsitzende den Saal bis zu der Ein- und Ausgangskontrolle. Eine Stimmabgabe sei nur im Versammlungssaal möglich.

Der Vorsitzende erklärte, dass das Teilnehmerverzeichnis fortlaufend aktualisiert zur Verfügung stehe und am Podium im Saal ausliege. Er werde vor der ersten Abstimmung eine **Präsenz** bekannt geben.

Die Teilnehmer wurden gebeten, die Hauptversammlung während des Abstimmungsvorgangs nicht zu verlassen.

Die Diskussion der einzelnen Tagesordnungspunkte solle zusammengefasst als Generaldebatte geführt werden. Die Aktionäre und Aktionärsvertreter, die das Wort ergreifen wollten, wurden gebeten, dies durch sichtbare Wortmeldung anzuzeigen.

Der Vorsitzende bestimmte sodann, dass die **Abstimmungen** nicht einzeln, sondern über alle Punkte der Tagesordnung gemeinsam in einem Sammelgang durchgeführt werden. Abgestimmt werde durch Handaufheben im Additionsverfahren.

### III.

Sodann trat der Vorsitzende in die Erledigung der Tagesordnung wie folgt ein: Der Vorsitzende rief auf:

TOP 1: Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der advides AG sowie des Berichts des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2017

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 lag in der Hauptversammlung **zur Einsicht für die Aktionäre** aus.

Zur Tätigkeit des Aufsichtsrates während des Berichtsjahres 2017 erläuterte der Vorsitzende, der Aufsichtsrat habe am 22.03.2019 den Jahresabschluss 2017 gebilligt, so dass dieser Jahresabschluss damit festgestellt worden sei.

Der Vorsitzende erteilte nunmehr dem Vorstand das Wort zur Erläuterung des Jahresabschlusses und zu anderen, die Gesellschaft berührenden Fragen.

Herr Bläsing ergriff das Wort und erläuterte die Geschäftslage der Gesellschaft.

Der Vorsitzende dankte dem Vorstand für seinen Bericht und für die weiteren Erläuterungen.

Der Vorsitzende eröffnete nunmehr die Generaldebatte zu allen Tagesordnungspunkten und bat die Teilnehmer, die sich zu Wort gemeldet hatten, um den Vortrag ihrer Ausführungen und Fragen an den Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Aktionäre Herr Dreyer und Herr Berger wiesen darauf hin, dass auf der Ihnen jeweils übersandten Eintrittskarte zur heutigen Hauptversammlung die Postanschrift des Tagungshotels „Ku'Damm 101“ unrichtig mit „Kurfürstenstraße 101“ angegeben sei. Der Vorsitzende bat um Nachsicht für dieses Versehen und wies darauf hin, die Postanschrift des Tagungshotels sei in der postalisch versandten und im Bundesanzeiger sowie auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlichten Einladung richtig mit „Kurfürstendamm 101“ bekanntgemacht worden.

Es folgten weitere Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter. Der Vorsitzende bat sämtliche Aktionäre und Aktionärsvertreter, die Wortmeldungen abgegeben hatten, ihre Fragen zu stellen. Dem kamen alle angemeldeten Redner nach.

Der Vorsitzende bat den Vorstand, zu den Fragen Stellung zu beziehen. Der Vorstand gab entsprechende Ausführungen zu den Fragen gestellten Fragen.

Der Vorsitzende fragte die Anwesenden, ob noch Fragen unbeantwortet geblieben seien oder ob noch das Wort gewünscht werde.

Keiner der Anwesenden stellte weitere Fragen oder meldete sich zu Wort. Der Vorsitzende stellte zum Abschluss der Aussprache fest, dass keine Wortmeldungen mehr vorliegen. Der Vorsitzende schloss die Generaldebatte um 17:22 Uhr und kündigte an, dass nun die Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten durch Beschlussfassung erfolgen sollten.

#### IV.

Der Vorsitzende gab nochmals Erläuterungen zum Abstimmungsverfahren. Das Stimmrecht werde durch Handaufheben im Additionsverfahren zu jedem einzelnen Beschlussvorschlag ausgeübt. Der Vorsitzende werde nacheinander abfragen, wer sich enthalte, wer gegen den Beschlussvorschlag stimme und wer für den Beschlussvorschlag stimme. Die Teilnehmer sollten ihre Stimmausübung jeweils durch Handaufheben kenntlich machen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass Stimmen nur im Versammlungssaal abgegeben werden können. Wer abstimmen wolle, müsse also in den Versammlungssaal kommen.

Der Vorsitzende erläuterte, dass die von der Gesellschaft selbst gehaltenen 15.353 Aktien kein Stimmrecht in der Hauptversammlung haben; diese sind nicht zur Hauptversammlung angemeldet und werden nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Der Vorsitzende wies weiter darauf hin, dass die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats des Geschäftsjahres 2017 bei der Beschlussfassung über ihre eigene Entlassung weder für sich noch für einen anderen das Stimmrecht ausüben und auch nicht durch einen Dritten das Stimmrecht für ihre Aktien ausüben lassen dürfen. Die Einhaltung dieses Stimmausschlusses sei sichergestellt.

Der Vorsitzende gab nunmehr die **Präsenz** wie folgt bekannt:

Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien  
aktuell 861.139 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen  
entspricht 55,87 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende rief sodann die weiteren Tagesordnungspunkte auf. Diese würden so zur Abstimmung gestellt, wie sie im Bundesanzeiger am 26.03.2019 bekannt gemacht

wurden:

TOP 2: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

TOP 3: Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

TOP 4: Wahl des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die AGP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 zu wählen.

TOP 5: Neuwahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats

Der Vorsitzende erläuterte: Nachdem Frau Andrea Kiau ihr Aufsichtsratsmandat im vergangenen Jahr niedergelegt, sei Herr Thoralf Schapke vom Amtsgericht Frankfurt am Main als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden. Deshalb werde in der heutigen Hauptversammlung die Ergänzung des Aufsichtsrates durch die Wahl eines neuen Mitgliedes anstelle des gerichtlich bestellten Mitglieds notwendig. Gemäß § 95 Abs. 1 AktG und § 7 Abs. 1 der Satzung bestehe der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, diese sind gemäß § 96 Abs. 1 AktG ausschließlich Aufsichtsratsmitglieder der Aktionäre. Die Hauptversammlung ist an Wahlvorschläge nicht gebunden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die folgende Person in den Aufsichtsrat zu wählen für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das dritte Geschäftsjahr nach dem Beginn ihrer Amtszeit beschließt:

- Thoralf Schapke, Diplom-Ingenieur, Ziltendorf

Der Vorsitzende erläuterte die beruflichen Funktionen des Kandidaten und welchen anderen Kontrollgremien dieser angehört. Der Vorsitzende gab dem Kandidaten Gelegenheit, sich der Hauptversammlung vorzustellen.

TOP 6: Beschlussfassung über die Sitzverlegung der Gesellschaft

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, die Satzung in § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) unter Ziffer 2. wie folgt zu ändern:

„2. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Frankfurt an der Oder.“

Der Vorsitzende eröffnete die Abstimmung.

Es wurde über die Vorschläge zu den Tagesordnungspunkten 2, 3, 4, 5 und 6 abgestimmt.

Der Vorsitzende bat zu jedem Beschlussvorschlag nacheinander jeden, sich der Stimme enthalten, der gegen den Vorschlag stimmen oder für den Vorschlag stimmen wolle, um Handzeichen.

Der Vorsitzende fragte, ob jeder Aktionär oder Aktionärsvertreter Gelegenheit hatte, seine Stimme zu allen Tagesordnungspunkten abzugeben, und bat um Handzeichen, falls dies nicht der Fall sei. Weitere Stimmabgaben wurden nicht angeboten. Der Vorsitzende stellte fest, dass jeder im Versammlungsraum befindliche Versammlungsteilnehmer Gelegenheit hatte, seine Stimme abzugeben. Widerspruch hiergegen wurde nicht erhoben. Der Vorsitzende stellte fest, dass der Abstimmungsvorgang zu den aufgerufenen Tagesordnungspunkten beendet sei, und schloss die Abstimmung.

Der Notar überwachte, dass alle Stimmabgaben entgegengenommen wurden und notierte diese.

Sodann verkündete der Vorsitzende die Präsenz und die Abstimmungen zu den Tagesordnungspunkten 2, 3, 4, 5 und 6 wie folgt: Die Präsenz hat zum Zeitpunkt der Abstimmung betragen:

Grundkapital 1.541.310,00 Euro eingeteilt in 1.541.310 Stückaktien  
aktuell 861.139 Stückaktien mit ebenso vielen Stimmen  
entspricht 55,87 % des Grundkapitals

Der Vorsitzende stellte sodann für jeden Beschluss das Abstimmungsergebnis fest und verkündete den Beschluss wie folgt:

Die Hauptversammlung hat wie folgt beschlossen:

Zu Tagesordnungspunkt 2 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des

Vorstands für das Geschäftsjahr 2017“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 406.149 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

1 Nein-Stimme

und 406.148 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 2 - wie im Bundesanzeiger vom 26.03.2019 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 3 „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2017“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Abstimmung ergab bei 478.897 stimmberechtigten Aktien, für die unter Beachtung des Stimmverbots gemäß § 136 Abs. 1 AktG gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

1 Nein-Stimme

und 478.896 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 3 - wie im Bundesanzeiger vom 26.03.2019 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Zu Tagesordnungspunkt 4 „Wahl des Abschlussprüfers“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2018 ergab bei 861.139 Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen

861.138 Nein-Stimmen

und 1 Ja-Stimme

Damit ist für das Geschäftsjahr 2018 kein Abschlussprüfer gewählt worden.

Zu Tagesordnungspunkt 5 „Neuwahl eines Mitglieds des Aufsichtsrats“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:

Die Wahl von Herrn Schapke ergab bei 861.139 Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden,

0 Enthaltungen



0 Nein-Stimmen  
und 861.139 Ja-Stimmen

Damit ist Herr Schapke für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das dritte Geschäftsjahr nach dem Beginn seiner Amtszeit beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Schapke nahm die Wahl an.

Zu Tagesordnungspunkt 6 „Sitzverlegung“ stellte der Vorsitzende fest und verkündete:  
Die Abstimmung ergab bei 861.139 Aktien, für die gültige Stimmen abgegeben wurden,  
0 Enthaltungen

0 Nein-Stimmen  
und 861.139 Ja-Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu Tagesordnungspunkt 6 - wie im Bundesanzeiger vom 26.03.2019 veröffentlicht - mit der erforderlichen Mehrheit der Stimmen und des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals angenommen.

Widersprüche wurden nicht angemeldet. Damit schloss der Vorsitzende die Hauptversammlung um 17:36 Uhr.

## V.

Eine Vorbefassung des Notars i.S. von § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7 BeurkG war zuvor von Vorstand und Aufsichtsrat verneint worden.

Berlin, 03. Mai 2019

gez. Dr. Lieck, Notar

L.S.